

Fraktion
DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

11. SEP. 2018
Stadt Bergisch Gladbach
FB 1-14



Kommunalverfassung
**BÜRGER
PARTEI GL**

- Eingegangen -
10. Sep. 2018
Vorb. an
Hr. Ruhe

DIE LINKE.

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

AH 10.9.18

Fraktionsbüro
Tel.: 02202 142458 Fax: 02202 142448
E-Mail info@dielinkefraktion-bgl.de

10.09.2018
Unser Zeichen: PX-2018-0033

Antrag zur nächsten Ratssitzung

Initiative Vereinssport – Ein Jahr kostenfrei im Sportverein für Schulanfänger

Jedes fünfte Kind in Deutschland ist zu dick. Tendenz steigend. Auf diesen Umstand weisen Fachleute seit vielen Jahren hin, sprechen gar von einer Epidemie. Unsere Fraktion will dem in Bergisch Gladbach mit einer kostenfreien Vereinsmitgliedschaft "in der Schultüte" begegnen. Ein Jahr lang soll jedem Erstklässler in Bergisch Gladbach die Mitgliedschaft in einem Sportverein von der Stadt bezahlt werden.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der Rat der Stadt Bergisch Gladbach möge beschließen:

- **Für jedes Kind, das in die Grundschule eingeschult wird, übernimmt die Stadt Bergisch Gladbach das erste Beitragsjahr in einem Sportverein. Die Höhe der Kostenübernahme ist dabei auf 60 Euro beschränkt.**
- **Die Verwaltung wird beauftragt Gespräche mit den Bergisch Gladbacher Sportvereinen aufzunehmen, um mit diesem Modell möglichst in jedem Sportverein die Mitgliedschaft im ersten Jahr zu ermöglichen. Nach der Devise: Wir machen mit, meld' Dich!**
- **Der Betrag von 12.000 Euro wird in den Haushalt eingestellt.**

Begründung:

Jedes fünfte Kind in Deutschland ist zu dick. Tendenz steigend. Auf diesen Umstand weisen Fachleute seit vielen Jahren hin, sprechen gar von einer Epidemie.

Neben einer ungesunden Ernährung ist Bewegungsmangel eine der Hauptursachen. So erklärte Alexander Woll vom Institut für Sport und Sportwissenschaft (IfSS) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) vor einiger Zeit:

"Die Schere zwischen sehr fitten Kindern und solchen, die sich überhaupt nicht bewegen, öffnet sich immer weiter. Es gibt mehr und mehr motorisch auffällige Kinder."

Wir sind der Auffassung, dass die Stadt Bergisch Gladbach mit der Ausgabe von Gutscheinen für Mitgliedschaften in Sportvereinen einen Beitrag dazu leisten kann, dass Kinder an den Vereinssport herangeführt werden.

Neben dem positiven gesundheitlichen Aspekt des Sporttreibens stärkt insbesondere der Vereinssport auch den Erwerb sozialer Kompetenzen und somit das Miteinander in unserer Stadt.

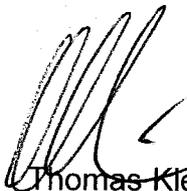
Die Kosten für die Stadt belaufen sich bei rund 1000 Einschulungen in die Bergisch Gladbacher Grundschulen jährlich auf einen Betrag von maximal 60.000 Euro. Die Stadt Duisburg, die ein ähnliches Programm aufgelegt hat, geht davon aus, dass nur rund 20% der Familien das Angebot in Anspruch nehmen werden. Sollte dies in Bergisch Gladbach zutreffen, belaufen sich die Kosten auf rund 12.000 Euro jährlich.

Der Antrag soll auch insbesondere finanziell schwachen Familien unbürokratisch die Teilhabe ermöglichen. Für diesen Personenkreis kann ab dem folgenden Jahr der Beitrag über das „Bürokratiemonster“ Bildungs- und Teilhabepaket finanziert werden. Wenn ein Kind jedoch schon einmal den Weg in einen Sportverein gefunden hat können die Vereine gemeinsam mit der Stadt notwendige Hilfestellungen geben.

Da es zwar in vielen aber nicht allen Vereinen eine Mitgliedschaft für Kinder im vorgegebenen Kostenrahmen gibt möchten wir die Verwaltung beauftragen, Kontakt zu den Vereinen aufzunehmen, mit dem Ziel, den Mitgliedsbeitrag im „Schnupperjahr“ im vorgegebenen Rahmen zu halten. Damit soll ein größtmögliches Spektrum an Sportarten erreicht werden, aber auch die finanzielle Belastung für die Stadt Bergisch Gladbach gedeckelt werden.

Zudem fördern wir mit dieser Initiative auch den Zulauf zu unseren heimischen Sportvereinen und stärken deren Basis im Bereich der Neuaufnahmen im Juniorenbereich.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Klein
Fraktionsvorsitzender



Frank Samirae
stellv. Fraktionsvorsitzender

Lucie Misini
stellv. Fraktionsvorsitzende

22. Januar 2018

Sportgutscheine bringen 4000 Erstklässler mit einer Schnupper-Mitgliedschaft an den Start

Der Stadtsportbund Duisburg (SSB) und die Stadt Duisburg ermöglichen allen Erstklässlern eine Schnuppermitgliedschaft in einem Duisburger Sportverein ihrer Wahl. Die Initiative „Sportgutscheine“ startet zu Beginn des Schuljahrs 2018/2019. Alle 4000 Kinder, die nach den Sommerferien eingeschult werden, können so für ein Jahr kostenlos Mitglied in einem Sportklub werden. Der SSB und das Schulsportreferat setzen die Starthilfe für eine Vereinskariere mit Hilfe von Unternehmenspartnern um. Die Sparkasse Duisburg, die Gebag und die Novitas BKK sponsern die Sportgutscheine.

„Wir wollen es schaffen, dass möglichst viele Grundschulkinder von dem hervorragenden Sport- und Vereinsangebot in Duisburg profitieren. Zur Bildung gehören Schreiben und Lesen, aber auch Teamgeist und Ausdauer“, erklärt Oberbürgermeister Sören Link. Der SSB-Vorsitzende Rainer Bischoff ergänzt: „Im Rahmen des Programms ‚NRW bewegt seine Kinder‘ wollen wir möglichst vielen Kindern den Zugang zu Sport- und Bewegungsangeboten erleichtern. Dabei haben wir auch die Vereine im Blick. Wir wollen über die Aktion ihre Nachwuchsarbeit stärken.“

Mit Hilfe der Gutscheine soll es den Kindern leichter gemacht werden, Mitglied in einem Verein zu werden und so auch von den vielfältigen positiven Effekten zu profitieren. Auch Kinder aus Familien, bei denen Sport bisher nicht auf der Tagesordnung steht, sollen so die Gelegenheit bekommen, Spaß an der Bewegung, am Training und am Miteinander in der Gruppe und mit Freunden zu erleben. Ein Schwerpunkt liegt auf der Integration von sozial benachteiligten Kindern mit und ohne Migrationshintergrund sowie Kindern aus Flüchtlingsfamilien.

Schuldezernent Thomas Krützberg setzt dabei zugleich auf weitere Effekte. „Die Gutscheine sind personalisiert und gelten jeweils für ein Kind. Trotzdem versprechen wir uns, dass auch Eltern und Geschwister die Strukturen des organisierten Sports kennenlernen und von ihnen profitieren.“ Sportdezernent Dr. Ralf Krumpholz sagt:

Herausgegeben von
Stadt Duisburg
Der Oberbürgermeister
Amt für Kommunikation
Pressestelle
Rathaus, Burgplatz 19
47051 Duisburg-Altstadt

Telefon (0203) 283-2197
Telefax (0203) 283-4395
www.duisburg.de
www.facebook.com/stadt.du
kommunikation@stadt-duisburg.de

Amtsleiterin:
Anja Kopka (0203) 283-4442
Ansprechpartner:
Susanne Stölting (0203) 283-2809
Peter Hilbrands (0203) 283-3109
Jörn Esser (0203) 283-5845
Gabi Priem (0203) 283-2820
Falko Firlus (0203) 283-7343
Sebastian Hiedels (0203) 283-4743

„Unsere Vereine decken ein so breites Sport-Spektrum ab, da dürfte bei den Erstklässlern kaum ein Wunsch offen bleiben.“

Das Schulsportreferat der Stadt Duisburg und der Stadtsportbund arbeiten dabei als Team zusammen. Der SSB übernimmt die organisatorische Kooperation mit den Vereinen und erstellt eine Broschüre, die zum Mitmachen einlädt. Die Gutscheine selbst werden über die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer direkt an jeden einzelnen Erstklässler ausgegeben. Damit verbunden ist auch eine Liste mit Sportvereinen und ihren Sportangeboten. Die Gutscheine müssen jeweils bis Mai eines Schuljahres eingelöst werden. Uwe Busch, Geschäftsführer des Stadtsportbundes: „Wir wollen es den Mädchen und Jungen so einfach machen, ihr Talent, vor allem aber den Spaß am Sport und am Spiel zu entdecken.“

„Ohne die finanzielle Hilfe der drei starken Partner wäre es nicht möglich, den Kindern dieses Angebot zu machen“, erklärte Sören Link. Rainer Bischoff ergänzt: „Wir freuen uns über die Bereitschaft, unserer Idee den notwendigen Rückenwind zu geben.“ Der Wert eines Gutscheins beträgt 50 Euro.

Frank Brüggemann, Vorstandsvorsitzender der Novitas BKK, erklärt: „Die Schnuppermitgliedschaft kann der Einstieg in eine lebenslange Sportkarriere sein. Davon erhoffen wir uns Erfolge in der Prävention. Viele beklagen, dass Kinder zu wenig selbst aktiv sind. Wir wollen dazu beitragen, das zu verändern.“ Gebag-Chef Bernd Wortmeyer: „Für uns steht die Quartierentwicklung im Mittelpunkt. Ein Verein bietet weit mehr als Sport. Hier lebt man Begegnung, gewinnen Menschen soziale Kontakte, findet Integration auf eine ganz unverkrampfte Weise statt.“

Sparkassenchef Dr. Joachim Bonn sieht die Sparkasse Duisburg als natürlichen Partner der Initiative: „Wir sind der größte Förderer des Sports in der Stadt und wir unterstützen dabei auch die Duisburger Schulen. Von dieser Unterstützung partizipiert der Sport in Schule und Verein gleichermaßen. Eine Kombination, die wir im Interesse des Sports und der Kinder stärker beachten sollten. Und: Vielleicht findet ein zukünftiger Olympiasieger über dieses Angebot zu seinem Sport.“

Nach dem Start im Januar stehen nun die vorbereitenden Aufgaben an. Thomas Krützberg: „Wir werden allen Grundschulen in Duisburg die Initiative vorstellen und den Lehrerinnen und Lehrern Ablauf und Ziele näher bringen. Von ihrer Begeisterungsfähigkeit hängt viel ab. Die Chance gilt es zu nutzen.“ Uwe Busch beschreibt die Aufgaben, die auf die Vereine zukommen: „Sie müssen vorbereitet sein, sehr junge, neue Mitglieder an ihren Sport qualifiziert heranzuführen. Der erste Schritt ist ohne Frage, sich zu beteiligen und sich vorzustellen. Fußball kennt vermutlich jedes I-Dötzchen. Kanu, Rudern, Leichtathletik oder Judo sind ebenfalls hoch attraktive Sportarten, die es sich lohnt auszuprobieren.“

Nach dem Auftakt zum kommenden Schuljahr wollen der SSB und das Schulsportreferat das Projekt analysieren und zu einem festen Angebot machen.

Jörn Esser

wp.de

Kostenloser Einstieg für Kinder in den Sport | wp.de

Burkhard Granseier

5-7 Minuten

Foto: Tobias Schad

Nicht nur der Fußball bietet Kindern reichlich Bewegung in einem Sportverein. Unser Bild zeigt eine Szene aus einem Spiel zwischen den F-Junioren von Menden United (weiße

Trikots) und der DJK Bösperde während der Hallenstadtmeisterschaften Mitte Dezember in Bösperde. Menden. Mitgliedschaft in Sportvereinen für Erstklässler zum Nulltarif? Positive Stimmen zeigen: Das „Iserlohner Modell“ ist auch in Menden denkbar.

Kostenloser Einstieg für Kinder in den Sport

Wenn Ende August das Schuljahr 2018/2019 beginnt, werden die I-Dötzchen in Iserlohn einen Gutschein in ihrer Schultüte vorfinden. Dieser ermöglicht den Schulanfängern für ein Jahr die kostenlose Mitgliedschaft in einem Sportverein. Das beschloss jetzt der Iserlohner Sportausschuss einstimmig. Eine Idee, die auch für Menden interessant sein könnte.

Die Initiative für eine kostenlose Vereinsmitgliedschaft kam in Iserlohn von den Linken. „Es ist ja so, dass jedes fünfte Kind in Deutschland zu dick ist. Es fehlt nicht nur die passende Ernährung, sondern auch die Bewegung“, sagt Iserlohns Linken-Chef Oliver Ruhnert, in der heimischen Fußball-Szene bestens bekannt als ehemaliger Jugendkoordinator des Bundesligisten FC Schalke 04.

„Auch die Gemeinschaft profitiert“

Diesen Sorgen möchte man jetzt in der Nachbarstadt entgegen wirken. „Wir wollen die Kinder in die Vereine bringen. Denn ein Sportverein bietet nicht nur die soziale Integration. Er fördert zudem die Gesundheit und Entwicklung. Es profitiert nicht nur das Kind, sondern auch unsere Gemeinschaft“, schildert Ruhnert den Beweggrund für das Angebot einer kostenlosen Mitgliedschaft in einem

Sportverein.

Oliver Ruhnert, Vorsitzender der Linke in Iserlohn, sagt:
„Falsche Ernährung, zu wenig Bewegung – jedes fünfte Kind ist zu dick.“

Das Problem ist allerdings, wie man Kinder in die Vereine bringen kann – zumal es immer wieder eine Hemmschwelle gibt, warum Eltern ihre Kinder nicht zu Sportvereinen schicken. Und das sind sicherlich nicht nur finanzielle Gründe wie der Mitgliedsbeitrag. Oft ist es auch eine gewisse Unwissenheit über die Arbeit eines Sportvereins.

Deshalb bietet das Iserlohner Modell ab dem kommenden Schuljahr die Möglichkeit, dass jedem Erstklässer den Mitgliedsbeitrag in einem Sportverein bis zu einer Höhe von 60 Euro finanziert wird. Ruhnert: „Es ist nun mal so, dass Mitgliedschaften bei der Leichtathletik oder in einem Fußballklub vielleicht 40 Euro kosten. Die Mitgliedschaften beim Golf oder Eishockey sind vermutlich teurer. Da mussten wir eine Mitte finden.“

Zunächst auf zwei Jahre begrenzt

Die Aktion ist zunächst auf zwei Jahre begrenzt. „Danach muss man sehen, wie es weitergeht“, so Ruhnert, der davon ausgeht, dass vermutlich im Sommer nicht alle 840 Iserlohner Erstklässler dieses Angebot annehmen werden. „Wenn wir 20 bis 25 Prozent erreichen, hätte sich das schon gelohnt“, ist man in Iserlohn zuversichtlich.

„Man muss sich mit den Details befassen und sehen, was möglich ist“, sagt Markus Kisler, zweiter Vorsitzender des Stadtsportverbands Menden

Die Idee aus der Nachbarschaft findet auch in Menden großen Anklang. „Das ist sicherlich sehr interessant. Man müsste sich mit den Details befassen und schauen, was möglich ist“, sagt Markus Kisler, zweiter Vorsitzender des Stadtsporverbandes Menden.

Eine Umfrage unter heimischen Klubs signalisierte ebenfalls eine große Zustimmung. „Diese Sache hat meine Unterstützung. Das ist eine gute Idee, um Kindern den Sportverein nahe zu bringen. Und davon profitieren letztlich alle“, zeigt auch Klaus-Jürgen Sieberg von der Abteilung Budotechniken im SV Menden großes Interesse.

Offene Ohren auch bei Fußballern

Bei den heimischen Fußballern gibt es ebenfalls einen breiten Konsens. „Man sollte sich auf jeden Fall damit befassen“, sind sich Dirk Hennebühl vom BSV Menden und Torsten Strott vom BSV Lendringsen einig. In den anderen Sportarten dürfte es ähnlich sein. Zumal die Kosten – wenn man das Iserlohner Modell anwendet – durchaus überschaubar sind.

Im Sommer werden in Menden rund 440 Erstklässler eingeschult. Wenn 20 Prozent die kostenlose Vereinsmitgliedschaft nutzen, wären das rund 5300 Euro.

In Duisburg gibt es ab dem Sommer ein ähnliches Modell, allerdings arbeiten dort Stadt und drei Sponsoren Hand in Hand. Die verantwortlichen Kräfte in Menden aus Verwaltung, Politik und Sport sollten zumindest die Idee prüfen.

[dielinke-iserlohn.de](https://www.dielinke-iserlohn.de)

„Initiative Vereinssport“: Erstklässler ein Jahr kostenfrei im Sportverein : DIE LINKE. Stadtverband Iserlohn

4 Minuten

3. Februar 2018

„Initiative Vereinssport“: Erstklässler ein Jahr kostenfrei im Sportverein



Einstimmig votierte der Sportausschuss für den Antrag der Fraktion DIE LINKE jedem Erstklässler in Iserlohn ein kostenfreies Jahr im Sportverein zu ermöglichen.

Ab dem kommenden Schuljahr gibt es für jeden Erstklässler in Iserlohn eine Besonderheit in der Schultüte: ein kostenfreies Jahr im Sportverein. Das hat der Sportausschuss in seiner letzten Sitzung einstimmig auf Antrag der Fraktion DIE LINKE beschlossen.

„Ich bin froh, dass es zu unserem Antrag solch eine Zustimmung gegeben hat“, stellte ein zufriedener Linken-Chef Oliver Ruhnert fest. Die Stadt Iserlohn wird nun jedem Kind zur Einschulung eine Vereinsmitgliedschaft bezahlen – bis zu einem Höchstbetrag von 60 Euro. Damit soll dem Bewegungsmangel der Kinder entgegengewirkt, und der Vereinssport gefördert werden. Um möglichst alle Sportarten abzudecken, soll die Verwaltung mit den Vereinen Kontakt aufnehmen, deren Beitragssätze über 60 Euro liegen. Hier soll ein Entgegenkommen der Vereine für das „Schnupperjahr“ erreicht werden.

Die „Initiative Vereinssport“, wie DIE LINKE ihr Projekt genannt hat, sei auch ein Gewinn für das Image Iserlohns als familienfreundliche Stadt. Nach zwei Jahren soll es einen Bericht der Verwaltung geben, in welchem Umfang das Angebot angenommen wird.

Ruhnert: „Wir erhoffen uns natürlich, dass möglichst viele Kinder so den Weg in die Vereine finden werden und möglichst auch nach dem ersten Jahr weiterhin dem Vereinssport treu bleiben werden.“